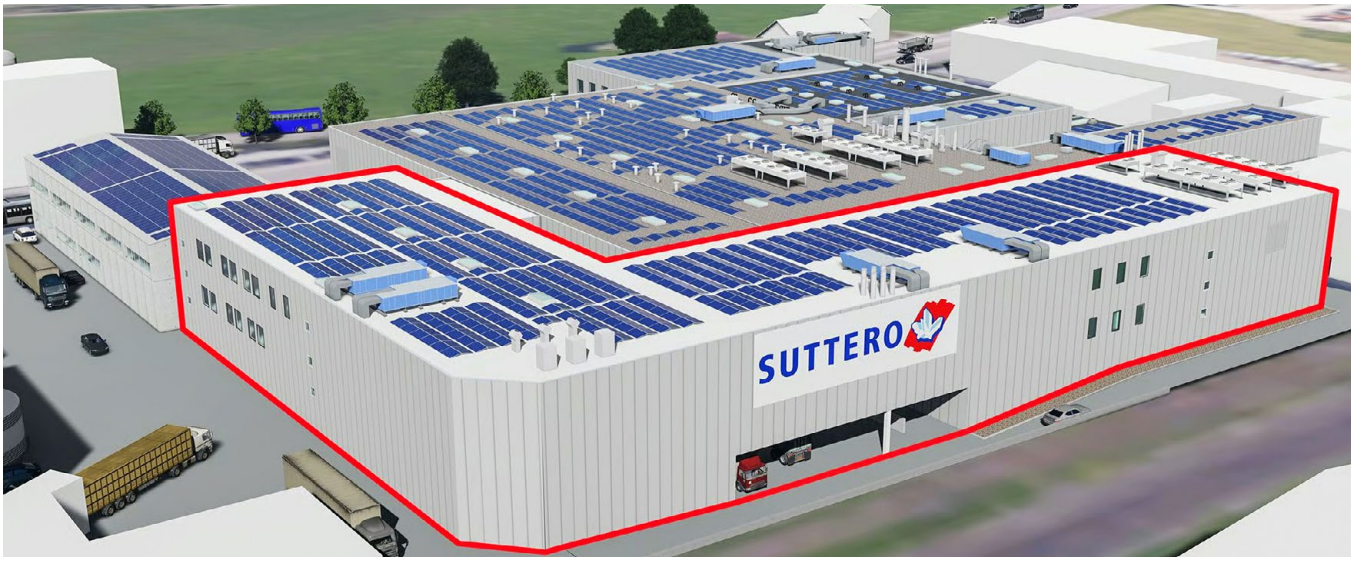

Der geplante L-förmige Erweiterungsbau in Gossau wird bei laufendem Betrieb erstellt.

Kompetenzzentrum Fleischwaren für Ernst Sutter AG

Mit dem Neubau für die Verlagerung der Brühwurstproduktion von St. Gallen-Winkeln nach Gossau realisiert die Nänny+Partner AG bereits das fünfte Projekt für die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter AG in Gossau.

Nach zwei Erweiterungsbauten, einem Fabrikladen und einer Holzschnitzelheizung plant die Nänny+Partner AG einen weiteren Anbau für die Ernst Sutter AG in Gossau. Neu entsteht ein Produktionsbetrieb auf vier Etagen mit je 3'300 m^2 Fläche. Die Aufgabe ist herausfordernd, wird doch bei laufendem Betrieb um- und ausgebaut.

Der Erweiterungsbau umfasst neben Produktionsflächen auch neue Büro- und Sozialräume, Garderoben sowie ein Personalrestaurant. Der Spatenstich für den L-förmigen Anbau erfolgte im September 2025. Das Kompetenzzentrum für Fleischwaren soll bis spätestens Anfang 2028 in Betrieb sein. Wie Ingenieur Daniel Naef erklärt, sind zahlreiche Herausforderungen zu meistern. So zum Beispiel der eingeschränkte Platz durch die angrenzende Bahnlinie und die Strasse sowie die Nähe zu den Nachbarbauten. Zudem findet der Umbau bei laufendem Betrieb mit entsprechenden Hygiene- und Logistikplanungen statt. Nänny+Partner AG St. Gallen ist für die Gesamtplanung Bau verantwortlich.

Über die Ernst Sutter AG

Die Ernst Sutter AG gehört mit ihren rund 1000 Mitarbeitenden zu den bedeutendsten Schweizer Unternehmen im Bereich Fleischverarbeitung und Fleischwarenproduktion. Mit fünf Produktionsbetrieben sowie zwei regionalen Logistikplattformen im Tessin und in der Westschweiz produziert und liefert sie kundennah Frischfleisch und Fleischwaren für Metzgerei-Fachgeschäfte, den Detail- und Grosshandel sowie die Industrie in der ganzen Schweiz.

Samuel Hager

Steter Wandel und verlässliche Kontinuität

Seit über einem Jahr habe ich die Verantwortung als Verwaltungsratspräsident der Gruppe von meinem Vater übernommen. Ein erster Rückblick gestaltet sich positiv. Die Gruppe zeichnet sich durch ein gesamthaft erfolgreiches Jahr aus, wofür ich allen Kunden und Mitarbeitenden bestens danken möchte.

Dieser Erfolg wurde in einem sehr dynamischen Umfeld erzielt. Damit meine ich Veränderungen, die an uns herangetragen werden und zu neuen Lösungen herausfordern: PFAS, das sind per- und polyfluorierte Alkylverbindungen von über 10'000 synthetischen Chemikalien, welche nur schwer abbaubar sind und nur mit sehr grossem Aufwand entsorgt werden können. Diese «Ewigkeitschemikalien» reichern sich auch im menschlichen Körper an. Ein ganz anderes Thema ist die Abschaffung des Eigenmietwertes, welche für die Immobilien- und Baubranche neue Aufgaben und Herausforderungen birgt.

Dies sind zwei Beispiele, die zeigen, dass sich Situationen laufend ändern und Innovationen gefragt sind. Dafür sind wir gut gerüstet, weil interdisziplinäre Teams an unterschiedlichen Standorten miteinander gemeinsam Lösungen erarbeiten.
Im steten Wandel sind folgende Konstanten besonders wichtig: Die Kontinuität und die Verlässlichkeit, weil wir als Eigentümer langfristige, Generationen übergreifende Ziele verfolgen. Dabei agieren wir sorgsam, schliesslich haften wir mit dem eigenen Vermögen und der Reputation unserer Familie.
Diese langfristige Ausrichtung danken unsere Kunden mit Vertrauen und interessanten Aufträgen.

Samuel Hager VRP

Sanierung Ghöchstrasse in Bäretswil

Nach 2019 wurde Kuster+Hager Wetzikon für die Sanierung einer weiteren Strecke der Ghöchstrasse in Bäretswil durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich und der Gemeinde Bäretswil betraut. Die 1,5 km lange Strecke Richtung Gibswil wurde saniert und dabei auch die Strasse in den Kurven teilweise verbreitert und die Fundationsschicht erneuert. 310 m Wasserversorgungsleitungen und ein 270 m langer EW-Rohrblock wurden ebenfalls verlegt. Im April 2025 erfolgte der Start der Arbeiten und sie wurden im Oktober mit dem Einbau des neuen Deckbelags beendet. Eine besondere Herausforderung war laut Projektleiter Adrian Ott der grosse Materialumschlag.

Vierte Reinigungsstufe für REAL Luzern

Die ARA Buholz der REAL mit den Städten Luzern und Kriens sowie acht umliegenden Gemeinden gehört zu den fünf grössten Abwasserreinigungsanlagen der Schweiz. K+H St.Gallen plante die vierte Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen. Das Projekt schloss 4 Mio. unter dem Kostenvoranschlag von 31 Mio. Franken ab.

Die ARA Buholz wurde 1974 in Betrieb genommen und reinigt heute das entstandene Abwasser von knapp 200'000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie tausenden von Betrieben. Seit diesem Jahr werden neu auch Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernt. Diese Spurenstoffe gelangen als Medikamentenrückstände, Pestizide oder Reinigungsmittel ins Abwasser und gefährden Wasserlebewesen und Trinkwasserressourcen.

Anlage zur Elimination von Mikroverunreinigungen

Den Ingenieurwettbewerb zur vierten Reinigungsstufe gewann K+H St. Gallen zusammen mit der IG Mikropower mit dem Verfahren GAK im Schwebebett. In dieser Reinigungsstufe bindet Aktivkohle diese Spurenstoffe, sodass markant weniger Mikroverunreinigungen über das Abwasser in die Reuss gelangen. Das Abwasser wird im Gegensatz zu einem regulären Filter von unten nach oben durch die Reaktoren gepumpt. In zehn Becken befindet sich über einer Schutzschicht aus Kies und Sand die Aktivkohle. Durch die Aufwärtsströmung des durchfliessenden Wassers dehnt sich die Aktivkohle aus und wird so in Schwebe gehalten. An der Aktivkohle lagern sich die Mikroverunreinigungen an, welche so aus dem Wasser entfernt werden.

Im architektonisch gelungenen Mittelbau der Anlage befinden sich die zwei Kohlensilos und die Aufbereitungsanlagen. Speziell in diesem Verfahren ist die Möglichkeit zum Recycling der Kohle, womit diese nach einer thermischen Aufbereitung wiederverwendet werden kann.

Zusätzlich werden mit dieser Anlage durch Abwasserturbinen und einer PV-Anlage jährlich über 400'000 kWh Strom erzeugt, was einen Viertel des jährlichen Energiebedarfs der Reinigungsstufe entspricht.

Wie der verantwortliche Planer David Sieber erklärt, sind die Messwerte ausgezeichnet und liegen weit über den geforderten 80 % Reinigungsleistung. Ebenso erfreulich ist die Unterschreitung des Kostenvoranschlags. Statt 31 Mio. Franken kostet die Reinigungsstufe nur 27,3 Mio. Franken. REAL Luzern ist damit die siebte und bisher grösste ARA mit dieser Art Reinigungsverfahren in der Schweiz.

Vermoplan verwaltet die Überbauung Seeveranda in Rapperswil

Seit bald zwei Jahren kann die Vermoplan Immobilien AG die Überbauung Seeveranda mit drei Mehrfamilienhäusern direkt am Zürichsee verwalten.

Die Überbauung wurde im Jahre 1991 erbaut und steht im Stockwerkeigentum. Sie setzt sich aus drei Liegenschaften an der Zürcherstrasse 67, 69 und 71 in Rapperswil zusammen. Die zehn Wohnungen mit verschiedenen Grössen und Grundrissen im Eigentumsstandart (3,5 bis 6,5 Zimmern), verfügen alle über grosszügige Balkone, Terrassen oder Sitzplätze, welche den Blick auf den Zürichsee und den Schlosshügel freigeben.

Ein grosser Park mit prächtigen Bäumen und der direkte Seeanstoss laden zu erholsamen oder erfrischenden Stunden ein.

In unseren Teams nachgefragt

Ivo Thaler, N+P St.Gallen

Mein Name ist Ivo Thaler (51) und bin seit einem halben Jahr bei Nänny+Partner. Als dipl. Architekt FH bin ich für die Leitung Architektur verantwortlich.

Was gefällt dir am Job besonders und wie sehen die beruflichen Ziele aus?

Gestaltung und Architektur sind meine Kernpunkte im Job. Wichtig ist das Entwickeln von grossen Projekten für Industriekunden und diese Projekte natürlich erfolgreich umzusetzen.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Die Gruppe ist ein interessantes Konglomerat von verschiedenen Büros für Planung Wasser/Abwasser, Tief- und Hochbau, Statik usw., ideal für grosse Projekte erfolgreich zu realisieren. Sie bietet grosse Chancen und echte Herausforderungen.

Welche Hobbys betreibst Du?

Ich betreibe Sport, liebe Musik und Filme und fotografiere gerne.

Deine Lieblingsspeise?

Ganz klar Knöpfli mit Spinat.

Céline Kunz, K+H Wetzikon/Pfäffikon SZ

Ich heisse Céline Kunz (30) und bin seit zwei Jahren beim Ingenieurbüro Kuster+Hager in Wetzikon/Pfäffikon SZ. Als Umweltingenieurin bin ich für Bauleitungen und Projekte verantwortlich.

Was gefällt dir besonders am Job und wie sehen die beruflichen Ziele aus?

Meine Aufgaben sind vielfältig. Jede Baustelle stellt andere Herausforderungen oder Knacknüsse. Ich schätze den persönlichen Kontakt. Vom Bauarbeiter, über Gemeindevertreter bis zu Anwohnern ist eine gute Kommunikation gefordert.
Ich möchte mich noch im Tiefbau wortwörtlich vertiefen.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Wir sind trotz der Grösse ein familiär geführtes Unternehmen mit Teams, auf welche man sich verlassen kann. Der Austausch ist offen und ehrlich. Ich schätze den guten Arbeitgeber und die kollegialen Mitarbeitenden.

Welche Hobbys betreibst Du?

Ich spiele Handball in der 2.Liga in Uster. Der Garten mit Blumen und Gemüse ist eine entspannende Leidenschaft. Ich lese gerne, nicht querbeet, sondern im Fantasy-Genre.

Deine Lieblingsspeise?

Dampfnudel mit Vanillecreme, das gibt's jeweils am Geburtstag.

Roberto Duijts, N+P St.Gallen

Roberto Duijts ist mein Name, bin 42 Jahre alt und arbeitete seit 1,5 Jahren als Bauleiter zu 80 % bei Nänny+Partner..

Was gefällt dir besonders am Job und wie sehen die beruflichen Ziele aus?

Wer in der Baubranche arbeitet und ausführende Bauleitungen betreut, benötigt Leidenschaft und Herzblut, ansonsten ist er am falschen Ort. Meine Ziele wie Geschäftsführer oder Verwaltungsrat haben sich noch nicht ergeben.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Für mich und wohl viele Kunden ist der Name Nänny+Partner AG in der Struktur (Baumanagent, Architektur, Bauingenieur) bislang zu wenig bekannt, noch weniger die Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Darum ist es wichtig, sie präsenter zu gestalten und mehr Menschen zu erreichen.

Welche Hobbys betreibst Du?

Joggen, Schwimmen und Velofahren bestreite ich regelmässig. Als ehemaliger Jugendschachspieler pflege ich Schach und weitere Brettspiele.

Deine Lieblingsspeise?

Italienische Küche wie Pasta, Pizza oder Lasagne.

Lena Weimann, K+H St. Gallen

Mein Name ist Lena Weimann, bin 27-jährig und seit 2023 bei K+H St.Gallen. Als Ingenieurin unterstütze ich die Projektleitung im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen.

Was gefällt dir besonders am Job und wie sehen die beruflichen Ziele aus?

Meine Arbeit gestaltet sich abwechslungsreich, ich werde mit unterschiedlichen Aufgaben betraut und wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen zum Gewässerschutz. Mein Ziel ist es, Projekte selbständig zu leiten.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

In der Gruppe steckt viel Wissen aus unterschiedlichsten Themenbereichen, das gibt einen starken Rückhalt und hilft dabei geeignete Lösungen zu finden.

Welche Hobbys betreibst Du?

Ich bin gern in den Bergen, ob zu Fuss oder auf den Skiern. Auch Karten- oder Brettspiele begeistern mich, so zum Beispiel Tichu.

Deine Lieblingsspeise?

Pasta mit Gemüsesauce und Salat.

Berufsjubiläen

Im zweiten Halbjahr 2025 feiern fünf Mitarbeitende in unserer Gruppe ein Arbeitsjubiläum. Wir gratulieren und danken zugleich für den Einsatz und die Treue.

- **35 Jahre:**
  Stefan Hager (K+H Frauenfeld)
- **20 Jahre:**
  Daniel Naef (N+P St.Gallen)
- **15 Jahre:**
  Deli Karakurt (N+P St.Gallen)
- **10 Jahre:**
  Selina Helbling (K+H Uznach)
  Raphael Tomasetto (K+H Frauenfeld)

Entwässerung Hurdnerwäldli Pfäffikon

Im Gebiet Hurdnerwäldli in Pfäffikon (SZ) ist die Errichtung zweier neuer Gewerbebauten vorgesehen. Im Zuge dieser baulichen Entwicklung war eine Verlegung des bestehenden Pumpwerks Hurdnerwäldli erforderlich. Die geplanten Gebäude werden an das bestehende Misch- und Niederschlagsabwasserkanalisationsnetz angeschlossen.

Zur sicheren Ableitung der anfallenden Abwässer sowie zur Gewährleistung eines effizienten Unterhalts der Kanalisation wurde das Pumpwerk neu dimensioniert. Zudem wurde ein neuer Stauraumkanal mit einem Volumen von rund 70 m³ erstellt. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung der bestehenden Niederschlagswasserleitung zwischen der Bootswerft und dem Bürogebäude, um die hydraulischen und betrieblichen Anforderungen dauerhaft zu erfüllen.

PE-Pumpschacht versetzen

Die Bauwerke wurden so ausgelegt, dass die anfallende Abwassermenge aus dem Hurdnerfeld zuverlässig bewältigt werden kann. Der Entwässerungsperimeter ist auf eine Betriebsdauer von mindestens 80 Jahren ausgelegt. Durch die Massnahmen werden Überlastungen und Überläufe in der Kanalisation verhindert und die Entwässerung des Hurdnerfelds langfristig sichergestellt. Die Projektleitung lag bei der K+H Pfäffikon AG.

Leitungsumlegung in Frauenfeld

Nur 100 m Luftlinie vom Ingenieurbüro K+H entfernt liegt die Baustelle der Leitungsumlegung im Fliederpark in Frauenfeld, also ideale Bedingungen für die örtliche Bauleitung.

Die Leitungsumlegung wurde durch eine private Überbauung ausgelöst. Dabei wird der 350 m lange Kanal des Abwasserverbandes Region Frauenfeld in Kaliber DN700 als SBR-Leitung umgelegt. Im selben Zusammenhang müssen auch die Versorgungsleitungen Wasser, Gas und Strom umgelegt werden. Als Massnahme um den Oberflächenabfluss zu fassen, wird ein neuer Regenabwasserkanal bis SBR 600 gebaut. Die untersten ca. 220m werden dabei als offenes Gerinne in die Murg geführt. Damit werden ökologische wie auch Sicherheitsaspekte erfüllt.

Die Leitungsumlegungen verursachen die Abtragung eines steilen Hanges. Die Leitungen verlaufen parallel zum Hang, wobei rund 5 m tiefe Grabarbeiten notwendig wurden.

Gleichzeitig mit den Leitungsumlegungen wird auch eine bestehende Quartiersstrasse saniert. Die Arbeiten dauern von März 2025 bis Sommer 2026. Dabei bearbeitet K+H die Projekte der Stadt Frauenfeld und des Abwasserverbandes Region Frauenfeld von Vorprojekt bis Projektabschluss und koordiniert zusätzlich die Werkleitungsarbeiten von Thurplus (Werkbetriebe der Stadt Frauenfeld).

Abtragung eines Hanges für die Leitungen

KUSTER + HAGER
www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 724 70 00
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-8620 Wetzikon, Stationsstrasse 17
Tel. +41 (0)44 972 30 32
wetzikon@kuster-hager.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 442 01 02
zuerich@kuster-hager.ch

CH-6442 Gersau, Dorfstrasse 8
Tel. +41 (0)41 828 15 24
gersau@kuster-hager.ch

NÄNNY + PARTNER
www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9053 Teufen, Hauptstrasse 39
Tel. +41 (0)71 344 19 20
teufen@naenny.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 244 99 70
zuerich@naenny.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)71 278 19 19
uznach@naenny.ch

VERMOPLAN AG
VERMOPLAN IMMOBILIEN AG
www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch

WPK
WPK BAU AG
www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10
info@wpk-bau.ch